

## **Antwort der Bundesregierung**

### **auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/10162 –**

#### **Stand der Breitbandförderung**

##### Vorbemerkung der Fragesteller

Am 3. April 2023 hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die neue Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland (Gigabit-RL 2.0)“ veröffentlicht (vgl. [bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/gigabit-richtlinie-2-0.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/gigabit-richtlinie-2-0.pdf?__blob=publicationFile)). Mit dieser Förderrichtlinie hat die von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP getragene Bundesregierung den von ihr am 17. Oktober 2022 verhängten Antragsstopp (vgl. [www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/glasfaserausbau-brandbrief-101.html](https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/glasfaserausbau-brandbrief-101.html)) faktisch aufgehoben, und Kommunen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland konnten wieder eine Unterstützung für den Glasfaserausbau beantragen.

1. Wie viele Kommunen haben bis einschließlich 31. Dezember 2023 auf Grundlage der Gigabit-Richtlinie 1.0 vom 2. März 2023 bis zum 31. März 2023 sowie auf Grundlage der Gigabit-Richtlinie 2.0 vom 31. März 2023 bisher einen Antrag auf Beratungsleistung eingereicht (bitte nach Bundesländern und für jeden Monat einzeln unter Angabe der beantragten und bisher bewilligten Fördersumme aufschlüsseln)?

Seit dem 2. März 2023 wurden zum Stand vom 31. Dezember 2023 666 Anträge auf Beratungsleistungen mit einer beantragten Bundesförderung in Höhe von 46 961 917 Euro eingereicht. Davon wurden 640 Anträge mit einer Bundesförderung in Höhe von 44 519 900 Euro bewilligt.

Im Übrigen wird auf die Anlage 1\* verwiesen.

Die an den Deutschen Bundestag übermittelte Ursprungsdatei ermöglicht keine Weiterverarbeitung zu einer barrierefreien Bundestagsdrucksache.

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/10304 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

2. Wie viele Kommunen haben bis einschließlich 31. Dezember 2023 gemäß Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31. März 2023 (Gigabit-RL 2.0) einen Antrag auf Förderung gemäß der Fast Lane ([bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/auf-ruf-zur-foerderung-von-infrastrukturprojekten-fast-lane.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/auf-ruf-zur-foerderung-von-infrastrukturprojekten-fast-lane.pdf?__blob=publicationFile)) eingereicht (bitte nach Bundesländern und für jeden Monat einzeln unter Angabe der beantragten und bisher bewilligten Fördersumme aufschlüsseln)?

Seit Start der Gigabitförderung 2.0 wurden zum Stand vom 31. Dezember 2023 im Aufruf zur Förderung von Infrastrukturprojekten (fast lane) 115 Anträge eingereicht. Die beantragte Fördersumme beträgt 1 530 756 725 Euro. Davon wurden 110 Anträge mit einer Bundesförderung in Höhe von 1 426 567 601 Euro bewilligt.

Im Übrigen wird auf die Anlage 2\* verwiesen.

3. Wie viele Kommunen haben bis einschließlich 31. Dezember 2023 gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31. März 2023 (Gigabit-RL 2.0) einen Antrag auf Förderung von Infrastrukturprojekten ([bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/auf-ruf-zu-r-foerderung-von-infrastrukturprojekten.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/auf-ruf-zu-r-foerderung-von-infrastrukturprojekten.pdf?__blob=publicationFile)) eingereicht (bitte nach Bundesländern und für jeden Monat einzeln unter Angabe der beantragten und der bisher bewilligten Fördersumme aufschlüsseln)?

Seit Start der Gigabitförderung 2.0 wurden zum Stand vom 31. Dezember 2023 im Aufruf zur Förderung von Infrastrukturprojekten (regulärer Aufruf) 847 Anträge eingereicht. Die beantragte Fördersumme beträgt 5 305 114 167 Euro. Davon wurden 324 Anträge mit einer Bundesförderung in Höhe von 2 167 904 830 Euro bewilligt.

Im Übrigen wird auf die Anlage 3\* verwiesen.

4. Ist eine Evaluation des Förderaufrufs „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31. März 2023 (Gigabit-RL 2.0)“ geplant, und wenn ja, wann soll das Ergebnis vorliegen, und wird dieses veröffentlicht?

Die Förderaufrufe nach der Gigabit-Richtlinie 2.0 vom 31. März 2023 wurden evaluiert und die Ergebnisse mit den Ländern, den kommunalen Spitzenverbänden und der Branche diskutiert. Der Evaluationsbericht wird den Beteiligten sowie dem Ausschuss für Digitales des Deutschen Bundestages nach Fertigstellung voraussichtlich im Februar 2024 zur Verfügung gestellt.

5. Wie hoch sind die bis einschließlich 31. Dezember 2023 im Rahmen der Gigabit-RL 2.0 beantragte und die bisher vorläufig bewilligte Fördersumme sowie der bisherige Mittelabfluss (bitte insgesamt und aufgeschlüsselt nach Bundesländern angeben)?

Zum Stand vom 31. Dezember 2023 wurden auf Grundlage der „Gigabit-Richtlinie 2.0“ 6 874 232 808 Euro an Bundesförderung beantragt. Davon wurden bisher Bundesmittel in Höhe von 3 630 392 331 Euro bewilligt. Mit Blick auf

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/10304 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

die Bewilligung erster Förderanträge nach der „Gigabit-Richtlinie 2.0“ im April 2023 (Beratungsleistung) bzw. im August 2023 (Infrastrukturprojekte) beträgt der Mittelabfluss zum Stand vom 31. Dezember 2023 13 927 Euro.

Im Übrigen wird auf die Anlage 4\* verwiesen.

6. Welche Bundesländer haben bis einschließlich 31. Dezember 2023 ihre Obergrenze für Fördermittel für das Jahr 2023 ([bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/aufzuruf-zur-foerderung-von-infrastrukturprojekten.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/aufzuruf-zur-foerderung-von-infrastrukturprojekten.pdf?__blob=publicationFile)) erreicht oder überschritten (bitte die Bundesländer auflisten)?

Die Landesobergrenzen für die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen wurden erreicht oder überschritten.

7. Wie hoch sind Ausgabereste bis einschließlich 31. Dezember 2023, die durch Bundesländer entstehen, die ihre Obergrenze für Fördermittel 2023 nicht ausgeschöpft haben?

Die wegen Nichtausschöpfung von Landesobergrenzen verfügbaren Bundesmittel belaufen sich derzeit auf rund 357 Mio. Euro.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 6 und 7 der Kleinen Anfrage der Fraktion der CDU/CSU auf Bundestagsdrucksache 20/9422 verwiesen.

8. Wie lautet das Ergebnis des bundesweiten Rankings (bezugnehmend auf die Antworten der Bundesregierung zu den Fragen 6 und 7 auf Bundestagsdrucksache 20/9422, bitte nach Bundesländern auflisten)?

Im Ergebnis des bundesweiten Rankings im Jahr 2023 (im Anschluss an das Ranking innerhalb der Landesobergrenzen) wurden 49 weitere Anträge zur Förderung von Infrastrukturprojekten positiv beschieden.

Im Übrigen wird auf die Anlage 5\* verwiesen.

9. Wie hoch sind die durchschnittlich kalkulierten Kosten für einen Glasfaseranschluss bei der Fördermittelbewilligung (Gigabit-RL 1.0 und Gigabit-RL 2.0)?

Die durchschnittlich kalkulierten Kosten für einen Glasfaseranschluss bei der Bewilligung von Förderprojekten nach der Gigabit-Richtlinie vom 26. April 2021 und Gigabit-Richtlinie 2.0 vom 31. März 2023 betragen 9 466,73 Euro.

---

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/10304 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

10. Wie hoch waren bisher die tatsächlichen durchschnittlichen Kosten für einen Glasfaseranschluss bei der Abrechnung (Gigabit-RL 1.0 und Gigabit-RL 2.0)?
11. In welcher Höhe gab es zum Stand 31. Dezember 2023 Fördermittel aus der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland vom 26. April 2021“, die aufgrund tatsächlich niedrigerer Glasfaser-Ausbaukosten als ursprünglich veranschlagt nicht abgerechnet werden konnten (bitte insgesamt angeben und nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Fragen 10 und 11 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die tatsächlichen durchschnittlichen Kosten für einen Glasfaseranschluss werden im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung zum Abschluss eines Förderprojektes erhoben. Mit Blick auf die noch laufende Umsetzung von Förderprojekten im Rahmen der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26. April 2021 (Gigabit-Richtlinie) sowie der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31. März 2023 (Gigabit-Richtlinie 2.0) liegen diese Daten zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

12. Für wie viele Adressen wurde eine Förderung im Rahmen der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26. April 2021 beantragt, deren Realisierung aufgrund eines tatsächlich stattfindenden Eigenausbaus nicht stattgefunden hat (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln), und wie viele Mittel aus der Förderung wurden deshalb nicht abgerufen (bitte insgesamt und nach Bundesländern auflisten)?

Die Anzahl der Adressen, welche aufgrund eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus nicht länger für eine Fördermaßnahme im Rahmen der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26. April 2021 berücksichtigt werden, wird statistisch nicht erfasst.

Insgesamt haben zum Stand vom 31. Dezember 2023 acht Infrastrukturprojekte im Rahmen der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26. April 2021 auf die zuvor beschiedene Bundesförderung in Höhe von insgesamt 61 304 892 Euro mit insgesamt 19 879 Adressen verzichtet.

Im Übrigen wird auf die Anlage 6\* verwiesen.

13. Wie hoch war der Mittelabfluss aus der „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26. April 2021 in den Jahren 2021, 2022 und 2023 (bitte zusätzlich nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Der Mittelabfluss bei Förderprojekten im Rahmen der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26. April 2021 in den Jahren 2021, 2022 und 2023 beträgt insgesamt 21 144 322,09 Euro.

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/10304 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Im Übrigen wird auf die Anlage 7\* verwiesen.

14. Wie hoch ist der Mittelabfluss aus der Richtlinie „Gigabit-Richtlinie 2.0“ bisher (bitte Summe und Datum und nach Monat angeben sowie nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Der Mittelabfluss für Förderanträge nach der „Gigabit-Richtlinie 2.0“ beträgt zum Stand vom 19. Dezember 2023 13 927,17 Euro.

Im Übrigen wird auf die Anlage 8\* verwiesen.

15. Für wann plant die Bundesregierung einen neuen Förderaufruf zu starten (bitte Monat angeben), und für welche Dauer ist dieser Förderaufruf geplant?

Der Start des neuen Förderaufrufs ist im Frühjahr 2024 geplant. Die Dauer des Aufrufs ist derzeit nicht festgelegt.

16. Wird die Potenzialanalyse des Bundes ([bmdv.bund.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Potenzialanalyse/potenzialanalyse.html#map\\_deutschland](http://bmdv.bund.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Potenzialanalyse/potenzialanalyse.html#map_deutschland)) regelmäßig aktualisiert – auch vor dem Hintergrund möglicher geänderter Umstände ([www.handelsblatt.com/technik/it-internet/telekommunikation-deshalb-droht-deutschland-jetzt-der-glasfaserkollaps/29464332.html](http://www.handelsblatt.com/technik/it-internet/telekommunikation-deshalb-droht-deutschland-jetzt-der-glasfaserkollaps/29464332.html)), und wenn ja, wann gab es die letzte Aktualisierung, und wenn nein, bitte begründen?

Die Potenzialanalyse wird fortlaufend aktualisiert und weiterentwickelt. So wurde die Potenzialanalyse im Juni 2023 um Auswertungen auf Gemeindeebene ergänzt. Im Dezember 2023 wurden die aktuellen Versorgungsdaten des Breitbandatlas des Bundes ergänzt. Die Änderungen wurden transparent in der zur Potenzialanalyse gehörenden WebMap, dem Datenblatt, dem Methodenbericht und im FAQ-Bereich der Webseite berücksichtigt.

17. Ist bezüglich der laufenden Förderung der Gigabit-RL 1.0 eine Änderung dahin gehend geplant, dass auch Gebäude, die an der Baustrecke liegen und bereits über einen Anschluss über 100 Mbit/s verfügen, gefördert mit Glasfaser erschlossen werden können, und wenn nein, warum nicht (bitte begründen)?

Nein. Die neue Gigabitförderung 2.0 unterliegt Steuerungsmechanismen, die durch eine solche Ausweitung unterlaufen werden würden. Die Steuerungsmechanismen wurden mit den Ländern, den kommunalen Spitzenverbänden und unter Beteiligung der Telekommunikationsbranche abgestimmt.

---

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/10304 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

18. Wann haben die Bauarbeiten für die erste bewilligte Förderung nach der Gigabit-RL 2.0 nach Kenntnis der Bundesregierung begonnen, oder wann werden die ersten Bauarbeiten nach Kenntnis der Bundesregierung beginnen (bitte das Projekt angeben)?

Aufgrund der erst frühen Umsetzungsphase der nach der „Gigabit-Richtlinie 2.0“ bewilligten Förderprojekte liegen gegenwärtig noch keine Informationen zum Zeitpunkt des Beginns von Bauarbeiten vor.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 15 der Kleinen Anfrage der Fraktion der CDU/CSU auf Bundestagsdrucksache 20/9422 verwiesen.

19. Wie viele Meldungen eines Glasfaser-Doppelausbaus sind bis einschließlich 31. Dezember 2023 bei der Monitoringstelle eingegangen (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln; [bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Pressemitteln/2023/067-schnorr-monitoringstelle-fuer-glasfaser-doppelausbau.html](https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Pressemitteln/2023/067-schnorr-monitoringstelle-fuer-glasfaser-doppelausbau.html))?

Bis einschließlich 31. Dezember 2023 sind 363 Rückmeldungen bei der Monitoringstelle eingegangen.

Im Übrigen wird auf die Anlage 9\* verwiesen.

---

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/10304 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Beiträge und bewilligte Beratungsleistungen im Rahmen der Bundesförderprogramme zum Gleichschluss im Jahr 2022\*

Bundesland	April 2022		Mai 2022		Juni 2022		Juli 2022		August 2022		September 2022		Oktober 2022		November 2022		Dezember 2022		Beiträge Bezugsleistungsgesamt	Beiträge Bezugsleistungsgesamt	Beiträge Bezugsleistungsgesamt	Beiträge Bezugsleistungsgesamt	
	Beiträge Bezugsleistungsgesamt	Bewilligte Beratungsleistungen																					
<b>Bundesweit</b>	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00
<b>Baden-Württemberg</b>	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
<b>Bayern</b>	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
<b>Brandenburg</b>	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
<b>Berlin</b>	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
<b>Hessen</b>	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00
<b>Niederrhein</b>	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
<b>Rheinland-Pfalz</b>	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
<b>Sachsen</b>	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
<b>Sachsen-Anhalt</b>	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
<b>Schleswig-Holstein</b>	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
<b>Thüringen</b>	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
<b>Gesamt</b>	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00	4.830.000,00

\*Die Angaben beruhen auf den Aufträgen für Beratungsleistungen vom 01.04.2022 bis zum 31.12.2022.

Beantragte Projekte im Aufruf zur Antragserreichung – Förderung von Infrastrukturprojekten (Fast Lane) im Jahr 2023\*

Stand: 31.12.2023\*\*

Bundesland	Juli 2023		August 2023		September 2023		Oktober 2023		November 2023		Dezember 2023		gesamt beantragte Fastlane Projekte	gesamt beantragte Bundesförderung	gesamt bewilligte Fastlane Projekte	gesamt bewilligte Bundesförderung
	beantragte Projekte	beantragte Bundesförderung														
Baden-Württemberg	0	11.787.330,00 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bayern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berlin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>11.787.330,00 €</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>								

\* Die Anzahl und Summe von vorläufigen Anträgen werden nicht mitgeteilt.  
\*\* Nachtragliche oder formale Antragsunterlagen werden nicht als Anträge berücksichtigt, die dem Datum der Applikationserreichung entsprechen.

Beantragte Projekte im Aufruf zur Antragstellung – Förderung von Infrastrukturprojekten (regulärer Aufruf) im Jahr 2021\*

Bundesland	Juli 2021		August 2021		September 2021		Oktober 2021		November 2021		Dezember 2021		Dezember 2021		Dezember 2021		Dezember 2021		gesamt beantragte reguläre Projekte	gesamt beantragte Bundesförderung	gesamt bewilligte reguläre Projekte	gesamt bewilligte Bundesförderung	
	beantragte reguläre Projekte	beantragte Bundesförderung																					
Baden-Württemberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bayern	4	14.556.500,00 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederrhein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Northrhine-Westfalen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>gesamt</b>	<b>4</b>	<b>14.556.500,00 €</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>													

\* Die Anzahl und Summe von zurückgenommene Anträgen werden nicht aufgeführt.

\*\* Die beantragten oder bewilligten Antragskategorien sind nicht mit den Anträgen im Aufruf zur Antragstellung im Jahr 2021 identisch.

### Beantragte und bewilligte Bundesförderung im Bundesförderprogramm Gigabit 2.0\*

(Datenstand: 31.12.2023)

Bundesland	beantragte Bundesförderung	bewilligte Bundesförderung	Mittelabfluss
Baden-Württemberg	1.922.847.220,00 €	539.400.245,00 €	- €
Bayern	1.659.614.568,00 €	603.800.166,00 €	- €
Berlin	200.000,00 €	200.000,00 €	- €
Brandenburg	419.882.700,00 €	335.577.900,00 €	- €
Hansestadt Bremen	- €	- €	- €
Hansestadt Hamburg	- €	- €	- €
Hessen	386.430.610,00 €	307.615.609,00 €	13.927,00 €
Mecklenburg-Vorpommern	273.479.500,00 €	232.499.500,00 €	- €
Niedersachsen	271.815.000,00 €	267.815.000,00 €	- €
Nordrhein-Westfalen	530.745.166,00 €	420.979.243,00 €	- €
Rheinland-Pfalz	477.935.766,00 €	252.404.588,00 €	- €
Saarland	27.812.000,00 €	27.812.000,00 €	- €
Sachsen	570.261.600,00 €	309.062.300,00 €	- €
Sachsen-Anhalt	110.784.000,00 €	110.105.600,00 €	- €
Schleswig-Holstein	12.059.978,00 €	12.180.380,00 €	- €
Thüringen	210.364.700,00 €	210.939.800,00 €	- €
<b>Summe</b>	<b>6.874.232.808,00 €</b>	<b>3.630.392.331,00 €</b>	<b>13.927,00 €</b>

\*Die beantragte Bundesförderersumme von zurückgezogenen Anträgen wurden exkludiert.

**Anzahl und Verteilung von Infrastrukturprojekten mit Bewilligung aus Bundesmitteln, die aufgrund von Nichtausschöpfung von Landesobergrenzen verfügbar waren**  
(Datenstand: 31.12.2023)

<b>Bundesland</b>	<b>Anzahl Infrastrukturprojekte</b>
Baden-Württemberg	30
Bayern	14
Berlin	0
Brandenburg	0
Hansestadt Bremen	0
Hansestadt Hamburg	0
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	4
Niedersachsen	1
Nordrhein-Westfalen	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
<b>Summe</b>	<b>49</b>

## Übersicht der Infrastrukturprojekte nach "Gigabit-Richtlinie 1.0" mit Verzicht auf Zuwendung

(Datenstand: 31.12.2023)

Bundesland	Anzahl widerrufen Bescheide	Widerrufene Bundesfördersumme	Anzahl widerrufener Anschlusszahlen
Baden-Württemberg	2	31.735.476,50 €	9.762
Bayern	4	9.784.993,50 €	3.360
Berlin	0	- €	0
Brandenburg	0	- €	0
Hansestadt Bremen	0	- €	0
Hansestadt Hamburg	0	- €	0
Hessen	0	- €	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	- €	0
Niedersachsen	0	- €	0
Nordrhein-Westfalen	0	- €	0
Rheinland-Pfalz	0	- €	0
Saarland	0	- €	0
Sachsen	0	- €	0
Sachsen-Anhalt	0	- €	0
Schleswig-Holstein	1	3.850.000,00 €	1.282
Thüringen	1	15.934.422,00 €	5.475
<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>61.304.892,00 €</b>	<b>19.879</b>

**Mittelabflüsse im Bundesförderprogramm Gigabit 1.0**

(Datenstand: 31.12.2023)

<b>Bundesland</b>	<b>Mittelabfluss 2021</b>	<b>Mittelabfluss 2022</b>	<b>Mittelabfluss 2023</b>	<b>Mittelabfluss Gesamt</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	0,00 €	0,00 €	4.325.232,26 €	4.325.232,26 €
<b>Bayern</b>	0,00 €	0,00 €	2.847.152,82 €	2.847.152,82 €
<b>Berlin</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Brandenburg</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Hansestadt Bremen</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Hansestadt Hamburg</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Hessen</b>	0,00 €	762.244,48 €	10.459.756,23 €	11.222.000,71 €
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Niedersachsen</b>	0,00 €	0,00 €	77.953,80 €	77.953,80 €
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	0,00 €	119.013,86 €	1.306.212,03 €	1.425.225,89 €
<b>Rheinland-Pfalz</b>	0,00 €	13.280,40 €	546.521,68 €	559.802,08 €
<b>Saarland</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Sachsen</b>	0,00 €	0,00 €	107.140,47 €	107.140,47 €
<b>Sachsen-Anhalt</b>	0,00 €	39.984,00 €	41.304,90 €	81.288,90 €
<b>Schleswig-Holstein</b>	0,00 €	0,00 €	387.990,60 €	387.990,60 €
<b>Thüringen</b>	0,00 €	0,00 €	110.534,56 €	110.534,56 €
<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>934.522,74 €</b>	<b>20.209.799,35 €</b>	<b>21.144.322,09 €</b>

**Mittelabflüsse im Bundesförderprogramm Gigabit 2.0**

(Datenstand: 31.12.2023)

<b>Bundesland</b>	<b>Dezember 2023 Mittelabfluss</b>	<b>Mittelabfluss Gesamt</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Bayern</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Berlin</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Brandenburg</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Hansestadt Bremen</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Hansestadt Hamburg</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Hessen</b>	13.927,17 €	13.927,17 €
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Niedersachsen</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Rheinland-Pfalz</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Saarland</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Sachsen</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Sachsen-Anhalt</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Schleswig-Holstein</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Thüringen</b>	0,00 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>13.927,17 €</b>	<b>13.927,17 €</b>

Verteilung der Fälle von gemeldetem Glasfaser-Doppelausbau auf die Bundesländer  
(Datenstand: 31.12.2023)

Bundesland	Anzahl Fälle*	Anteil
Baden-Württemberg	21	7%
Bayern	54	19%
Berlin	0	0%
Brandenburg	11	4%
Bremen	1	0%
Hamburg	0	0%
Hessen	45	15%
Mecklenburg-Vorpommern	4	1%
Niedersachsen	18	6%
Nordrhein-Westfalen	48	16%
Rheinland-Pfalz	33	11%
Saarland	3	1%
Sachsen	6	3%
Sachsen-Anhalt	6	3%
Schleswig-Holstein	22	8%
Thüringen	14	5%
<b>Summe</b>	<b>291</b>	<b>100%</b>

\* Die Anzahl der geschilderten Fälle ist mit 291 jedoch deutlich niedriger als die Anzahl der Meldungen (363), da sich einige der Rückmeldungen auf den gleichen Sachverhalt beziehen, der aus verschiedenen Perspektiven, z. B. der Telekommunikationsunternehmen und der Gebietskörperschaften, beschrieben wird.

